



Aktionsideen für einen kreativen, politischen und bunten Internationalen Frauentag

Liebe Kolleginnen,

auch in diesem Jahr möchten wir Euch bei Eurer Entscheidungsfindung für kreative Veranstaltungen rund um den 8. März unterstützen. Die Ideensammlung des letzten Jahres haben wir aktualisiert und neu für Euch aufgelegt.

Damit sich die Liste stetig erweitert und jedes Jahr reicher an guten Ideen wird, freuen wir uns auch auf Eure eigenen Vorschläge und Anregungen. Teilt uns bitte Eure gelungenen Aktionen und Veranstaltungen mit.

Der **8. März als betrieblicher Aktionstag** eignet sich für den Start des
„**Klimaindex Vereinbarkeit: Wie familienfreundlich ist Ihr Betrieb?**“.

Die Ergebnisse der Erhebung zeigen die aktuelle Situation im Betrieb auf, das Angebot und die Nutzung von betrieblichen Maßnahmen werden beleuchtet. Es wird deutlich, auf welchen Handlungsfeldern die Beschäftigten sich bessere Bedingungen zur Vereinbarkeit wünschen. Diese müssen dann von den Betriebsräten und Vertrauensleuten aufgegriffen und konkretisiert werden.

Der Index steht online zur Verfügung – Fragebogen und weitere Infos sind im Extranet der IG Metall unter www.igmetall.de/klimaindex zu finden.

Grundsätzlich gilt: Öffentlichkeitsarbeit darf ruhig überraschen und sie muss vor allem gewinnend sein. Wir wollen die Menschen erreichen und im Aktionsmonat März viele Frauen von einer Mitgliedschaft in der IG Metall überzeugen.

Arbeit: sicher und fair! - Die Befragung in die Aktionen einbeziehen!

Ein zentraler Schwerpunkt der Kampagne "Arbeit: sicher und fair" in diesem Jahr wird die **Beschäftigtenbefragung** sein. Die Befragung wird zwischen dem **14. Februar und 31. März 2013** durchgeführt. Sie konzentriert sich vor allem auf die Mitglieder und Beschäftigten im Organisationsbereich der IG Metall. Ziel ist ein aussagekräftiges und differenziertes Meinungsbild zu arbeitsweltlichen Themen. Die Ergebnisse sind eine wichtige Grundlage für die betrieblichen, tariflichen und gesellschaftspolitischen Aktivitäten.

Im Extranet-Portal Praxis->Rat und Tat → Medien gibt es hilfreiche Tipps und Fotos zum Erstellen eigener Materialien und Flugblätter.

**Das Ressort Frauen- und Gleichstellungspolitik wünscht Euch
viel Kreativität, Spaß und Erfolg
bei der Vorbereitung und Durchführung des Internationalen Frauentags 2013 !**



Bezirkliche Aktionen:

Der **Bezirk Küste** hat eine Postkarte für den 8. März entwickelt, die die Verbindung zur Tarifrunde M+E herstellt:



Der **Bezirk Baden-Württemberg** hat 2 Plakate zur Verfügung gestellt:



Bezirk Mitte / Telefonaktion der Hessischen Arbeitsagenturen :

Das Regionalbüro Hessen der Bundesagentur für Arbeit bot am 7.3.2012 erstmals einen Telefonaktionstag an (siehe unten), der wegen guter Resonanz auch in 2013 wiederholt wird. Eine gute Aktion, die evtl. auch in anderen Regionen angeschoben werden kann.

Hessenweiter Telefonaktionstag am 7.03.2012

Um den Anteil erwerbstätiger Frauen zu erhöhen und beim Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen, findet am 7. März von 10 bis 15 Uhr unter der Hotline-Nummer 01801 555 111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) in allen hessischen Agenturen ein Telefonaktionstag statt.

Interessierte Frauen erreichen an diesem Tag über die Hotline die Service-Center der Bundesagentur für Arbeit. Nach der Nennung des Kennworts: Frauenaktionstag und ihres Wohnorts werden sie direkt an die für sie zuständige Beauftragte für Chancengleich am Arbeitsmarkt (BCA) verbunden. Am Telefonaktionstag können alle Fragen rund um den Wiedereinstieg gestellt werden: Zur Rückkehr ins Berufsleben, zu Beschäftigungsmöglichkeiten in Teilzeit, zur Vereinbarkeit von Familie & Beruf und zu den vielfältigen besonderen Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit für Berufsrückkehrerinnen.

Politisches*

Kantinenaktion zum Thema Entgeltgerechtigkeit

Die Preisliste der Kantine wird symbolisch mit „Frauenpreisen“ ausgehängt, die Preise liegen 22% unter dem normalen Preis.

Dazu wird ein Infoblatt verteilt, das über die Entgeltlücke und ihre Hintergründe informiert. Texte dazu sind im IG Metall-Extranet zu finden



Symbolaktion „Lila Schuh“

Ein großes Symbol (die Kolleginnen und Kollegen der Fa. Autovision GmbH in Wolfsburg haben einen überdimensional großen lila Schuh gebastelt) wird aufgestellt. Der Schuh (oder ähnliches) kann als Infowand dienen, an den unsere Forderungen gepinnt sind, Infoblätter ausliegen oder er kann dazu dienen, dass Beschäftigte ihre Wünsche und Forderungen dort anbringen. Auch über den 8. März hinaus kann ein solches Symbol immer dann seinen Einsatz finden, wenn frauenpolitische Themen auf der Tagesordnung stehen.

Bodenzeitung - Infostand mal anders

Die Bodenzeitung ist eine Möglichkeit, einen Infostand einmal anders zu gestalten. Dafür benötigt Ihr eine Folie oder eine Pappe (etwa 1,5 x 2 m), die Ihr in Eurer Fußgängerzone oder einem anderen belebten Ort Eurer Stadt bzw. Eures Betriebs auslegt. Ganz oben auf der Folie schreibt Ihr in großer Schrift eine Frage zu einem frauen- oder gewerkschaftspolitischen Thema. Unter der Frage steht eine Tabelle mit mehreren (höchstens 8) Antwortmöglichkeiten und einer Spalte zum ankreuzen. Lasst zudem auch noch einige Zeilen frei für eigene Antwortmöglichkeiten Eurer Kolleginnen und Kollegen bzw. Passantinnen und Passanten.

Damit könnt Ihr auf einfache Art und Weise Aufmerksamkeit erhalten sowie Eure Kolleginnen und Kollegen bzw. Passantinnen und Passanten aktiv teilnehmen lassen und mit ihnen aktiv ins Gespräch kommen. Ihr könnt die Bodenzeitung als Umfrage gestalten oder als Informationsangebot. Nicht vergessen: zum Thema passendes Informationsmaterial auslegen, das Ihr zu vielen Themen in Eurer IG Metall Verwaltungsstelle erhaltet (Handzettel, Themenflyer etc.).

Redewendungen wörtlich nehmen

Politische Aktionen lassen sich mit Hilfe von gängigen Redewendungen und Sprichwörtern auf lustige sowie auffällige Art und Weise aufwerten. Beispiel: Die Redewendung „Baden gehen“. Unter dem Motto „Die Frauenpolitik geht baden“ könntet Ihr geschlossen in das örtliche Schwimmbad ziehen und unter großem Wirbel Wassergymnastik oder sogar Synchronschwimmen betreiben.

Lasst Euch inspirieren und nehmt einfach passende Redewendungen bzw. Sprichwörter wörtlich. Eine Auswahl der deutschen Redewendungen findet Ihr beispielsweise im Internet auf Wikipedia.

Frauen bringen es auf den Punkt (I)

Hier benötigt Ihr eine runde, rote Tischplatte, in die Ihr von unten Nägel einschlagt. An jeden Nagel knüpft Ihr eine politische Forderung. Nun sprecht Ihr Kolleginnen oder Passantinnen und Passanten an, welche der politischen Ziele sie am wichtigsten finden. Sie erhalten dann eine kleine Karte, auf die das Ziel aufgedruckt ist und stecken diese auf den dafür vorgesehenen Nagel. Zusätzlich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine zweite Karte mit ihrer wichtigsten politischen Forderung mit nach Hause. Auf der Rückseite befinden sich Eure Kontaktdaten, also wie sie Euch auf Wunsch erreichen können, um weitere Informationen zu erhalten.

Nach ein paar Stunden erhaltet Ihr ein Ranking Eurer Kolleginnen bzw. der Passanten, welche politischen Ziele sie als am wichtigsten erachten.

Historischer Frauenrundgang

Zieht Euch doch einfach einmal historische Kostüme an und trefft Euch danach alle zu einem Stadtrundgang. An belebten Orten macht ihr Halt und verteilt Eure Informationen an die Passantinnen und Passanten. Dank Eurer auffälligen Kostüme erhaltet Ihr gewiss große Aufmerksamkeit. Ergänzen könnt Ihr Euren Rundgang, indem ihr frauenpolitisch wichtige Punkte Eurer Stadt berücksichtigt und dort zusätzlich kleinere Aktionen startet.

Variationen: dieser Stadtrundgang kann natürlich auch mit anderen Kostümierungen erfolgen.

Frauenbilder ins Museum

Eine lustige Aktion ist es, wenn Ihr alte Frauenbilder symbolisch in ein Museum tragt. Voraussetzung dafür ist allerdings ein guter Kontakt zum örtlichen Museum, damit Ihr die Erlaubnis für diese Aktion bekommt. Auch hier sollte die Presse nicht vergessen werden, insbesondere sollte das symbolische Tragen der Frauenbilder ins Museum für die Presse etwas geplant und vorbereitet werden.

Bietet daneben ein Rahmenprogramm an, das Eure politischen Forderungen unterstreicht.

Graffiti sprühen bzw. Wand bemalen

Für große Aufmerksamkeit sorgt das Bemalen einer Hauswand bzw. das Sprühen eines Graffitis auf einer großen freien Fläche zu Eurem gewählten Thema. Dazu benötigt Ihr zunächst die Erlaubnis der Stadt oder einer Hausverwaltung, eine Wand verschönern zu dürfen. Zudem solltet Ihr auf professionelle Unterstützung nicht verzichten, damit Ihr Eure Vorstellungen wirklich umsetzen könnt. Sinnvoll ist die Hilfe einer Graphikerin, die mit Euch einen Entwurf erarbeitet, oder einer Graffitikünstlerin, die Euch zeigt, wie das Sprühen gemacht wird. Bemalt Ihr eine Hauswand, ist die Hilfe durch eine ausgebildete Malerin sinnvoll.

Variation: Diese Aktion kann beispielsweise auch in Zusammenarbeit mit einer Mädchenorganisation erfolgen. So können die jungen Frauen gleichzeitig in einen klassischen „Männerberuf“ (Maler) schnuppern.

Luftballonaktion

Hierfür lasst Ihr Luftballons mit Eurem Thema bedrucken und verteilt sie an Eure Kolleginnen und/ oder Passanten. Dabei blast ihr die Ballons unter großem Aufwand (Aufmerksamkeit erzeugen!) mit einer kleinen Handpumpe oder einer großen Kolbenhubpumpe auf. Eure ganze Aktion könnt Ihr dabei unter das Motto „Druck machen für... (hier Eure Forderung einfügen)“ stellen.

Aufwändiges

Stuhl-Aktion

Für jeden im Betrieb fehlenden Arbeitsplatz wird auf einem zentralen Ort ein Stuhl aufgestellt. Die Aktion kann auch auf Themen wie bedrohte Arbeitsplätze, einem geplanten Stellenabbau, Austausch von Stammarbeitsplätzen gegen Leiharbeitsstellen und Minijobs oder fehlende Ausbildungsplätze in verschiedensten Bereichen angewendet werden. Zuzüglich empfiehlt es sich Banner, Fahnen und Informationsmaterial mitzubringen, um Euer Anliegen zu verdeutlichen. Es ist deshalb etwas aufwändiger, da es sinnvoll ist, auch Redebeiträge zu organisieren, die für eine große Aufmerksamkeit sorgen.

Beim Thema fehlende Ausbildungsplätze bietet es sich an, mit Euren JAV-Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Eine tolle Gelegenheit, mit Euren jungen Kolleginnen (und Kollegen) ins Gespräch zu kommen.

Bepflanzungsaktion

Mit Unterstützung der Stadt können öffentliche Anlagen so mit früh blühenden Blumenwiebeln bepflanzt werden, dass Anfang März an möglichst vielen Stellen „durch die Blume“ auf den Frauentag hingewiesen wird. Diese Aktion erfordert durchaus eine längere Planung, vor allem aber die Unterstützung der örtlichen Verwaltung.

Quizshow

Quizshows können sowohl öffentlichkeitswirksam an einem belebten Ort veranstaltet werden, als auch in einer internen Veranstaltung im Betrieb oder in der Verwaltungsstelle stattfinden. Dabei lassen sich die Fragen leicht an das ausgewählte Motto des Internationalen Frauentags anpassen. Zur Vorbereitung müssen Fragen formuliert werden. Zu jeder Frage werden vier Lösungsmöglichkeiten angeboten. Das Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Nachdenken über das ausgewählte Thema bzw. Motto des Internationalen Frauentags anzuregen. Bringt die Fragen sowie die Antworten auf Plakaten an. Die Plakate werden an große Ständer angebracht und sorgen so für die nötige Aufmerksamkeit.

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer erhält Haftnotizzettel, mit denen die Antwort von ihnen markiert werden kann.

„Siegprämien“ anbieten: staffelt die Giveaways doch einfach je nach Anzahl der richtig gelösten Aufgaben bis hin zu einem Trostpreis, so dass niemand ohne kleinen Obolus das Quiz verlässt

Infobörse

Organisiert gemeinsam mit anderen Gewerkschaften und Frauenorganisationen eine Infobörse zu einem frauenpolitischen Thema. Damit schafft Ihr einen tollen Rahmen, um über das erwählte Thema zu informieren, Handlungsanstöße zu geben, den Austausch von Gleichgesinnten zu fördern und gleichzeitig einen Überblick über die örtlichen Organisationen, Initiativen und Beratungsstellen zu geben.

Seit Januar 2007 fördert zudem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend solche Initiativen mit individueller Beratung, Werbematerialien und Beratungsworkshops. Ausführlichere Informationen findet ihr im Internet:

www.infoboersen-fuer-frauen.de/infoboersen-fuer-frauen/

Stadtrallye

Zu einem ausgewählten Thema lässt sich mit etwas Fantasie eine lustige Stadtrallye organisieren. Dazu werden Fragebögen entworfen, die dann von den Teilnehmerinnen auf einem Spaziergang durch die Stadt beantwortet werden müssen. Besonders spannend ist es, wenn zur Lösung der Aufgaben Expertinnen interviewt werden können, die an einzelnen Stationen bereit stehen.

Anschließend könnte ein kleiner Umtrunk organisiert werden, während dem auch die „Siegerehrung“ der Gruppen vorgenommen werden kann.

Themenparcours

Themenparcours eignen sich sehr gut, um ein politisches Anliegen zu verdeutlichen. Dazu müsst Ihr Euch, passend zu Eurem jeweiligen Thema, verschiedene Stationen ausdenken. An jeder Station wird ein Aspekt des gewählten Themas mit einer kleinen Aufgabe und ausführlichen Informationen, also bspw. Fakten, Statistiken, aber auch Euren Forderungen, behandelt. Spannend wird der Themenparcours, wenn Ihr die Aufgaben möglichst interaktiv gestaltet. Lasst beispielsweise die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jeder Station einen schweren Stein in einen Rucksack legen und verdeutlicht so die Doppelbelastung der Frauen in Beruf und Familie.

Ausgefallenes

Festival der Laienkünstler

Organisiert ein Festival der Laienkünstler. Dazu gewinnt Ihr örtliche Laienkünstler und bietet ihnen die Gelegenheit, vor einem Publikum ihr Können zu beweisen. Vorstellbar sind beispielsweise Sänger, Maler, Musiker, Zauberkünstler, Bildhauer, Kabarettisten, Schauspieler oder Artisten. Alle Menschen also, die in ihrer Freizeit künstlerisch tätig sind und sonst nur im kleinen Bekanntenkreis ihr künstlerisches Können demonstrieren, werden von Euch angesprochen, mitzumachen.

Im Gegenzug erhaltet Ihr die Möglichkeit, im Rahmen einer schönen und ausgefallenen Aktion Eure Präsenz als IG Metall und als Ortsfrauenausschuss zu zeigen.

Unterstützung hierbei lässt sich sicher bei verschiedenen örtlichen künstlerischen Gruppen oder dem Kulturzentrum finden.

Infostand mit einem Männer-Parcour

Lasst doch einmal symbolisch Kollegen und Funktionäre Eurer Verwaltungsstelle oder Eures Betriebs Hemden und Hosen bügeln, Wäsche waschen, Geschirr abspülen, wickeln oder den Besen schwingen. Arbeiten, die rollentypisch eher Frauen zugesprochen werden, sollen hier von Männern ausgeübt werden.

Wichtig ist, lockere und witzige Situationen herzustellen.

Diese Aktion eignet sich, wenn man überwiegend Männer ansprechen will. Interessierte lassen sich dann sicher gern zu einem Gespräch über Geschlechtergerechtigkeit animieren und mit Informationen versorgen.

Benötigt werden dafür die passenden Haushaltsgeräte, wie Bügelbrett und –eisen, Geschirr, Besen, eine Babypuppe, Windeln und einen Wickeltisch o.ä. Hier sollte die Presse, sowie das leibliche Wohl nicht vergessen werden.

Variationen: Die Aktion kann zudem einem guten Zweck gewidmet werden, indem pro gebügelm oder gewaschenem Wäschestück ein kleiner Obolus zu entrichten ist, der dann einem guten Zweck gespendet werden kann oder: Jeder Mann, der sich am Parcour aktiv beteiligt erhält – neben den Info's – ein kleines Dankeschön.

Verlegt die Aktion an einen belebten Ort und sprecht Passanten zum Mitmachen an.

Straßenfest als Frauenforum

Auf dem Marktplatz oder an einem anderen geeigneten Ort präsentieren alle Institutionen der Stadt ihre frauenspezifischen Angebote, um auf sich aufmerksam zu machen. Dazu sollten auch Sportvereine, wie bspw. der Frauenfußballverein o.ä. geladen werden.

Variation: Um das Straßenfest interaktiv zu gestalten, könnte jeder Stand eine kleine Aufgabe vorbereiten, die gleichzeitig die jeweilige Frauenorganisation repräsentiert. So könnte zum Beispiel der Frauenfußballverein Torwandschießen anbieten. Die Besucherinnen und Besucher erhalten für jede gelöste Aufgabe einen Stempel. So wird aus dem Straßenfest ein interaktiver Parcours zum Mitmachen. Sind alle Aufgaben gelöst könnte ein kleines Erinnerungspräsent bzw. Giveaway verteilt werden.

Frauendinner-Party

Warum nicht einfach einmal in den Internationalen Frauentag feiern? Für den Abend vor dem 8. März wird eine Frauendinner-Party organisiert, mit Essen, Getränken, Musik und Tanz.

Klassisches

Brot und Rosen

Die wohl klassischste Variante den Internationalen Frauentag zu feiern: das Verteilen von Brot und Rosen an Kolleginnen und/ oder Passantinnen. Nichts wird stärker mit dem Internationalen Frauentag verbunden, als diese beiden traditionellen Symbole der internationalen Frauenbewegung. Die Tradition, am Internationalen Frauentag Brot und Rosen zu verteilen, geht zurück auf die Ursprünge des Internationalen Frauentags. 1912 streikten 14.000 Textilarbeiterinnen in den USA gegen Hungerlöhne und Kinderarbeit. Das Gedicht "Brot und Rosen" geht auf ein Transparent der Arbeiterinnen zurück, auf dem stand "We want bread and roses, too" Die Worte Brot und Rosen wurden damit zum Motto der amerikanischen und internationalen Frauenbewegung.

Variante: Das Brot könnt Ihr in kleinen Tüten verpacken, auf die Ihr Euer aktuelles Motto aufdrucken lasst. So könnt Ihr zusätzlich Eure politische Botschaft transportieren.

Frühstück bzw. Brunch

Internationales Frauenfrühstück zum Beispiel gemeinsam mit anderen Religionsgemeinschaften oder Frauenorganisationen anderer Kulturen. Um das Ganze abzurunden, könnte die Dekoration dem Thema folgen ebenso wie das Rahmenprogramm.

Politischer Brunch, zu dem Frauen aus der Öffentlichkeit, aus der IG Metall und alle Frauen aus den Betrieben geladen werden und während dem Ihr ein kleines politisches Programm anbietet. Beispielsweise könnte eine Journalistin durch den Saal gehen und unterschiedliche Frauen zu Eurem ausgewählten Motto befragen.

Stadtführungen, Spaziergänge, Wanderungen, Radtouren

Organisiert für Eure Kolleginnen eine Stadtführung, beispielsweise zu Orten, die in Verbindung mit berühmten Frauen Eurer Stadt stehen. Alternativ freuen sich Eure Kolleginnen sicher auch einmal über einen kleinen organisierten Ausflug wie eine Wanderung oder (falls das Wetter schon passt) eine Radtour. Auch hier findet sich sicher ein Ziel, das sich für einen Ausflug am Internationalen Frauentag eignet.

Kulturprogramme

Kulturprogramme lassen sich gut mit weiteren Programmpunkten kombinieren, wie beispielsweise einem Frauenfrühstück oder einer Podiumsdiskussion. Die Klassiker unter den Kulturveranstaltungen rund um den 8. März sind:

- Ausstellungen, wie Fotoausstellungen oder Ausstellungen mit Klein-Kunst,
- Kabarett,
- Theater- oder Filmaufführungen,
- Lesungen,
- Diavorträge und/ oder
- einfach nur eine musikalische Begleitung durch eine Band, Chor, Djane o.ä.

Eiliges

Flash- Mob

Bei einem Flash- Mob handelt es sich um eine neuere Aktionsform, die immer wieder (auch medial) Aufmerksamkeit erzeugt. Dazu werden möglichst viele Teilnehmerinnen kurzfristig per sms oder E-Mail aufgefordert, sich zu einer bestimmten Uhrzeit an einem bestimmten Ort zu treffen und dort eine vorher festgelegte Aktion durchzuführen. Alle Teilnehmerinnen führen dann für nur eine kurze Zeit die gleiche Handlung durch und zerstreuen sich danach wieder. Bei dieser Aktionsform lassen sich wunderbar auch politische Inhalte transportieren und es ist kostengünstig, leicht und schnell zu organisieren. Eurer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Flohmarkt

Muss der Flohmarkt kurzfristig organisiert werden, einfach die heimischen Dachböden, Keller und Kleiderschränke entrümpeln, geeignete Räumlichkeiten organisieren, einladen und los geht's. Auch sollte das leibliche Wohl nicht vergessen werden. Ganz einfach lassen sich Kaffee und selbstgebackener Kuchen anbieten. Die Erlöse können einer örtlichen Fraueneinrichtung zugute kommen.

Gemeinsames Essen oder Frühstück

Ist Eile geboten, so organisiert einen geeigneten Raum, dekoriert diesen, bestellt Getränke und bringt alle eine Kleinigkeit für ein warmes und kaltes Buffet mit. Ein geselliger Abend bzw. Morgen ist garantiert.

Frauen bringen es auf den Punkt (II)

Dies ist die einfachere Variante des ersten Vorschlags. Schneidet aus einer Lactischdecke einen riesigen roten Punkt aus und legt ihn auf dem Boden Eures Betriebs, Eurer Verwaltungsstelle oder an einem belebten Ort aus. Eure Kolleginnen bzw. Passantinnen können auf bunten Punkten aus Pappe oder Papier ihre wichtigsten Forderungen schreiben und diese dann „auf den Punkt bringen“.

Das Ergebnis könnt Ihr anschließend Eurer Betriebsleiterin bzw. Eurem Betriebsleiter, der Verwaltungsstelle oder der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister vorlegen.

Symbolische Karriereleiter

Dazu braucht es eine Doppelleiter, die von beiden Seiten „erklimmbar“ ist. Auf der „Männerseite“ sind die Stufen bis oben begehbar, auf der anderen, der „Frauseite“, stößt Frau nach wenigen Tritten mit dem Kopf an eine dort befestigte Pappe/Plexiglasscheibe o. ä.; da ist nämlich schon Schluss mit der Karriere. Einsetzbar in Eurer Verwaltungsstelle, im Betrieb oder auf einem öffentlichen Platz.

Junge Frauen

Jugendratschlag Gemeinsam mit Eurer JAV erteilt Ihr den Jugendratschlag in Eurem Betrieb. Es ist denkbar, den Jugendratschlag auf die weiblichen Auszubildenden zu konzentrieren bspw. in technischen Ausbildungsberufen mit geringem Mädchen- und Frauenanteil. So erhaltet Ihr auf der einen Seite die Möglichkeit mit Euren jungen Kolleginnen in Kontakt zu treten und Eure Unterstützung und Präsenz anzubieten. Gleichzeitig schlagt Ihr eine Brücke zum anstehenden Girl's Day. Erarbeitet dafür zunächst eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Angebote und Maßnahmen für weibliche Auszubildende im technischen Bereich. Anschließend erarbeitet Ihr gemeinsam mit den Betroffenen Vorschläge zur Verbesserung und Ergänzung der Mädchenförderung in Eurem Betrieb. Je nachdem wie aufwändig Ihr dies gestalten wollt, sind auch öffentliche Veranstaltungen zum Thema denkbar, wie Podiumsdiskussionen etc. Auf jeden Fall sollte das erarbeitete Ergebnis möglichst viel Aufmerksamkeit in Eurem Betrieb erhalten. Überreicht beispielsweise das Ergebnis gemeinsam Eurem Betriebs- oder Werksleiter sowie dem oder der Betriebsratsvorsitzenden in einer vorab angekündigten Aktion.

Rededuell Podiumsdiskussion einmal anders: Jüngere treten gegen ältere Frauen an und debattieren dabei über verschiedene frauenpolitische Themen. Dabei haben beide Teams pro Themenblock eine bestimmte Redezeit, in der jeweils eine Teilnehmerin die Argumente des Teams vorträgt. Benötigt wird eine Jury, die die Debatte leitet und die Themenblöcke vorbereitet. Gezeigt werden sollen die Unterschiede zwischen jungen und älteren Frauen bezüglich der frauenpolitischen Themen und Fragen: was bewegt junge Frauen heute, wo sehen sie Handlungsbedarf und wo gibt es Berührungspunkte zu den Forderungen älterer Frauen? Anschließend können die Ergebnisse gemeinsam mit dem Publikum diskutiert werden.

Um Euch die Auswahl der Info- und Werbemittel, die Ihr einsetzen wollt, zu erleichtern, haben wir den Katalog aktualisiert:



Dieser ist zu finden im Intranet unter Mitgliederarbeit > Frauen; „Aktions- und Werbemonat Frauen“, die Artikel sind über Extranet > Shop bestellbar.

Und natürlich könnt Ihr uns bei Fragen oder Anregungen jederzeit ansprechen:

Ressort Frauen- und Gleichstellungspolitik
Frauen@igmetall.de
Tel: 069-6693-2821